

# **Wem Gott will rechte Gunst erweisen**

**Nena**

Wem Gott will rechte Gunst erweisen  
Den schickt er in die weite Welt

Dem will er seine Wunder weisen  
In Berg und Wald und Strom und Feld

Die Bächlein von den Bergen springen  
Die Lerchen schwirren hoch vor Lust

Was soll ich nicht mit ihnen singen  
Aus voller Kehl und frischer Brust

Den lieben Gott lass ich nur walten  
Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld

Und Erd' und Himmel will erhalten  
Hat auch mein Sach' aufs Best' bestellt